



Kfz-Meister Georg Martini ist sehr zufrieden mit der Arbeit der Hobby-Autobastler Gernot Beicht und Nils Schönlau (von links). ■ Foto: Brigitte Meier

Selber schrauben spart viel Geld

Unter fachlicher Aufsicht das Auto reparieren

KAISERSESCH. Wenn das Auto von Gernot Beicht aus Neuhof streikt, ruft er seinen Freund Nils Schönlau aus Kaisersesch an. Der ist nämlich gelernter Kfz-Mechaniker und in der Lage, das Fahrzeugproblem zu beheben. Doch da die beiden weder Profiwerkzeug noch eine geeignete Halle besitzen, rufen sie bei „Schorsch“, Meister im eigenen Kfz-Service Martini, an. Und das nicht etwa, um das defekte Auto dort reparieren zu lassen, sondern um einen Termin zum Selberschrauben auszumachen. Georg Martini stellt nämlich handwerklich begabten Autobastlern seine komplett ausgerüstete Werkstatt samt Werkzeug zur Verfügung.

„Das ist super, denn damit kann man sehr viel Geld sparen“, freut sich Beicht. Er hat das ganze Wochenende eingeplant,

um zusammen mit Schönlau ein defektes Getriebe aus- und ein Ersatzteil einzubauen. „Ich schätze, dass mich das auf diese Weise rund 1500 Euro weniger kostet“, rechnet er vor.

Martini ist es dennoch recht. Zwar besorgen sich viele Do-it-yourself-Kunden ihre Ersatzteile vom Schrottplatz oder aus dem Internet, aber einige kaufen die notwendigen Teile auch in seinem Betrieb.

Der Meister steht den Hobby-Schraubern gern mit fachmännischem Rat zur Seite, wenn sie nicht mehr weiter wissen. Mit der Arbeit von Beicht und Schönlau ist er sehr zufrieden. Leider hat er auch schon Hobby-Mechaniker erlebt, die überhaupt keine Ahnung hatten, erzählt Martini: „Diese Fahrer sollten ihren Wagen lieber einem Fachmann anvertrauen.“ (bm)